
Abteilung: 1.1 - Personal und Organisation
Fachbereich: 1 - Herr Seul
Sachbearbeiter: Frau Ritterrath (Tel. 02641/975-215)
Aktenzeichen: 1.1
Vorlage-Nr.: 1.1/503/2017

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Kreis- und Umweltausschuss	13.11.2017	öffentlich	Vorberatung
Kreistag	15.12.2017	öffentlich	Entscheidung

Einführung digitaler Gremienarbeit

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Ahrweiler ist mit dem Ablaufplan (Konzept) der Verwaltung zur Einführung der digitalen Gremienarbeit einverstanden und beschließt diese in den Kreisgremien einzuführen. Begonnen werden soll im 1. Halbjahr 2018 mit der Einführung im Kreistag sowie im Kreis- und Umweltausschuss. Die weiteren Gremien sollen sukzessive folgen.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

1. Ausgangslage

Die mit der Ausübung der Kreistags- und Ausschussarbeit verbundenen schriftlichen Informationen (Einladungen, Niederschriften, Vorlagen, Anlagen und sonstiger notwendiger Schriftverkehr) führen zu hohen Ausgaben für Druckerzeugnisse. Dabei führt nicht nur die Erstellung, sondern auch die Verteilung bzw. der Versand der Druckerzeugnisse zu erheblichen Kosten (Druck-, Porto-, Papier-, Personalkosten). Gleichzeitig ist die Entwicklung auf dem digitalen Sektor so weit fortgeschritten, dass das Vorhandensein eines Internetzugangs und damit verbunden die Erreichbarkeit via E-Mail nahezu lückenlos gewährleistet ist.

E-Gouvernement schreitet in der Verwaltung voran und bietet auf lange Sicht Vereinfachungen sowie die Möglichkeit von Kosteneinsparungen.

Auf Gremienebene kann dies über den „papierlosen Sitzungsdienst“ unterstützt werden. Bei der Einführung des „papierlosen Sitzungsdienstes“ können alle Informationen den Kreistagsmitgliedern auf digitaler Basis zur Verfügung gestellt werden. Sinn der Umstellung auf den digitalen Sitzungsdienst ist insbesondere die Absicht der Verwaltung, gemeinsam mit den Kreistagsmitgliedern, den Papierverbrauch deutlich zu reduzieren und durch die Nutzung elektronisch zur Verfügung gestellter Unterlagen die Gremienarbeit moderner, transparenter, effizienter und umweltschonender zu gestalten und so einen Teil zur Einführung des E-Gouvernements beizusteuern.

2. Lösung

Zur Vor- und Nachbereitung der Kreistags- und Ausschusssitzungen wurde bereits 2005/2006 die Software „Session“ der Firma SOMACOS eingeführt. SOMACOS bietet als zusätzliches **Modul für Session „Mandatos“** an, eine Lösungsplattform für die digitale und damit papierlose Gremienarbeit der Mandatsträger (**s. Anlage**).

3. Technische Voraussetzungen

Um die zeitgemäße Digitalisierung auf Gremienebene zu ermöglichen, benötigen alle Mitglieder für die Nutzung der Mandatos APP ein iOS- oder Android-Endgerät (mit aktuellem Betriebssystem d.h. iOS ab 9.01, Android ab 4.0). Hierzu können eigene Geräte genutzt werden. Das Endgerät muss über einen Internet-Zugang (WLAN oder Breitband) verfügen.

Für die Nutzung privater Endgeräte soll ein einmaliger Pauschbetrag i.H.v. 150,00 € an die teilnehmenden Kreistagsmitglieder gezahlt werden.

4. Beachtung der Landkreisordnung (LKO) und Anwendung der Geschäftsordnung des Kreistages des Landkreises Ahrweiler (GeschO)

Die rechtlichen Voraussetzungen für eine Umstellung auf digitale Gremienarbeit sind gegeben.

Nach § 27 Abs. 2 S. 1 LKO, § 2 Abs.1 GeschO lädt der Vorsitzende die Kreistagsmitglieder, die Kreisbeigeordneten und den leitenden staatlichen Beamten **schriftlich oder elektronisch unter Mitteilung der Tagesordnung** ein. Der Landrat entscheidet im Rahmen des § 2 Abs. 1 GeschO über die Form und Übermittlung der Einladung. Für die Teilnahme an der digitalen Gremienarbeit ist eine rechtsverbindliche Anmeldung erforderlich, § 2 Abs. 1 a) S. 2 der Geschäftsordnung findet entsprechend Anwendung.

Die Einladung wird per Mail an die an der digitalen Gremienarbeit teilnehmenden Kreistagsmitglieder verschickt und im Kreistagsinformationssystem freigeschaltet, wodurch sie via App abrufbar sein wird.

Die Frist ist auch gewahrt, wenn die Benachrichtigungsmail bei den Mandatsträgern eingeht und die Einladung via App abrufbar ist.

Eine Fristverletzung liegt nicht vor, wenn die Einladung fristgerecht per Post oder per Mail anstelle via App zugestellt wird.

Der Empfänger ist dafür verantwortlich, dass unbefugten Dritten keinen Zugriff auf Einladung und der Schweigepflicht unterfallenden Sitzungsunterlagen nehmen können.

Auch sind die rechtlichen Voraussetzungen für die elektronische Übermittlung der Niederschrift gegeben. Entsprechend der VV Nr. 4 zu § 34 LKO kann die Niederschrift (ebenso wie die Einladung) in elektronischer Form zugeleitet werden, soweit Kreistagsmitglieder an der elektronischen Kommunikation mit der Kreisverwaltung teilnehmen. Die Niederschrift wird ebenfalls per Mail an die Kreistagsmitglieder verschickt. Dies soll grds. mit Mailversand der Einladung erfolgen. Sollte die Niederschrift nichtöffentliche Tagesordnungspunkte beinhalten, so wird sie mit einem Passwort versehen. Somit ist gewährleistet, dass die Niederschrift nicht von Dritten gelesen werden kann. Das Passwort wird einmal vergeben und bleibt für alle Niederschriften gleich. Es wird den Kreistagsmitgliedern per Brief zugesandt und ist zugriffsgeschützt aufzubewahren. Das Passwort darf nicht an Dritte weitergegeben werden.

5. Vorteile von Mandatos:

- Aktualisierung neuer bzw. abgeänderter Unterlagen & Signalisierung der Änderung,
- Zeitersparnis für die Mandatsträger durch Automatisierung,
- Sitzungsmitglieder können Echtzeit-Recherchen in ihre Wortmeldungen einfließen lassen,
- Mandatos verwaltet Dokumentenversionen mit persönlichen Notizen und Redebeiträgen,
- erspart Mandatsträgern die manuelle strukturierte Papierverwaltung,
- flexibles und effizientes Arbeiten durch die Möglichkeit der mobilen Sitzungsvorbereitung,
- ältere Sitzungsunterlagen können über die Recherchefunktion abgerufen & lokal verfügbar gemacht werden, d.h. keine Aufbewahrung von Papiervorlagen notwendig,
- Volltextsuche in den lokal abgelegten Dokumenten und Dokumentversionen,
- einfache Bedienung; Struktur, Design und Funktion von Mandatos wurde ganz gezielt auf die Bedürfnisse von Mandatsträgern zugeschnitten (intuitive Oberfläche),
- Einsparpotential für Kopier-/Porto- und Personalkosten sowie bessere Ökobilanz.

6. Organisation/Ablaufplan

Ende 2017/Anfang 2018: Anschaffung der notwendigen Software (Lizenzen) durch die Verwaltung.

Anfang 2018: EDV-technische Umsetzung und Teststellung, bereits freiwillige Beteiligung an der Teststellung möglich.

Frühjahr 2018: Infoveranstaltung mit der Firma SOMACOS und Einstellungsunterstützung.

Sommer 2018: Umstellung auf digitalen Versand.

7. Finanzielle Auswirkungen:

	Lizenzkosten einmalig	Jährliche Pflegekosten	Gesamtkosten pro Jahr für 10 Jahre
Mandatos Serverlizenz	2.950 €	708 €	1.003 €
Mandatos iPad App	1.475 €	360 €	507,50 €
Mandatos Android App	1.475 €	360 €	507,50 €
Session-Modul „Druckauftrag“	1.688 €	408 €	576,80 €
Summe	7.588 €	1.836 € p.J.	2.594,80 € p.J.
MwSt.	1.441,72€	348,84 €	493,01 €
Gesamt	9.029,72 €	2.184,84 €	Jährl. 3.087,81 €

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Anlagen zur Vorlage:
Informationsmaterial der Firma SOMACOS